

Jg.	Kerninhalte	Kompetenzen		Mögl. Themen	Techniken, Materialien	Methoden	
		Produktion	Rezeption			Produktion	Rezeption
10	<p data-bbox="150 221 271 272"><b>Bild des Menschen</b></p> <p data-bbox="150 384 284 435"><b>Menschen-darstellung</b></p> <div data-bbox="150 663 322 1225" style="background-color: red; color: black; padding: 5px;"> <p data-bbox="150 663 322 699"><u>Verknüpfung:</u></p> <p data-bbox="150 727 322 863">Fortführung der Kompetenzen in den Bereichen der Grundlagen:</p> <p data-bbox="150 895 322 1086">(1) Grafik, (2) Malerei (3) Komposition und (4) Fotografie</p> <p data-bbox="150 1142 322 1225">evtl. auch: (5) Plastik</p> </div> <div data-bbox="150 1318 322 1509" style="background-color: red; color: black; padding: 5px;"> <p data-bbox="150 1318 322 1401">je nach herangezogenen Bildern:</p> <p data-bbox="150 1430 322 1509">Fortführung der Kompetenzen in den</p> </div>	<ul data-bbox="456 225 772 810" style="list-style-type: none"> <li>planen und gestalten <b>durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen</b> ein Bild zum Thema <b>Menschen-darstellung</b></li> <li>entwickeln über <b>Skizzen, Studien und andere Impulse</b> eine Lösung</li> <li>fertigen <b>Studien zur Gestalt des Menschen</b> an</li> <li>wenden wesentliche Kenntnisse zur <b>Proportionen des Porträts</b> und / oder <b>der ganzen Figur</b> an</li> </ul>	<ul data-bbox="842 225 1122 715" style="list-style-type: none"> <li>analysieren, interpretieren und vergleichen <b>exemplarische Werke zum Thema</b> aus der historischen und zeitgenössischen Kunst</li> <li>kennen <b>wesentliche Proportionen</b> des menschlichen <b>Porträts</b> und / oder <b>der ganzen Figur</b> (Proportions-schemata)</li> </ul> <div data-bbox="842 802 1122 986" style="background-color: cyan; color: black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben Einblicke in unterschiedliche <b>Funktionen des Porträts</b> und deren <b>kunsthistorische Kontexte (OW)</b></li> </ul> </div>	<p data-bbox="1137 221 1283 272"><b>Menschen-darstellung</b></p> <p data-bbox="1137 344 1267 400"><u>mögliche Bausteine:</u></p> <p data-bbox="1137 440 1328 679">Porträt, Künstler-selbstporträt, ganze Figur, Karikatur, fotografische Inszenierungen, etc.</p> <p data-bbox="1137 775 1249 799">fakultativ:</p> <p data-bbox="1137 839 1294 927"><b>Leitbild, Wunschbild, Image</b></p> <p data-bbox="1137 967 1267 1023"><u>mögliche Bausteine:</u></p> <p data-bbox="1137 1062 1328 1230">Werbung, Modefotografie, Inszenierungen von Menschen in der Werbung, etc</p>	<ul data-bbox="1350 440 1597 651" style="list-style-type: none"> <li>Grafische, malerische Techniken</li> <li>ergänzend auch fotografische Techniken</li> </ul> <ul data-bbox="1395 1278 1574 1358" style="list-style-type: none"> <li>fakultativ: plastische Techniken</li> </ul>	<p data-bbox="1630 221 1731 240"><b>gestalten</b></p> <ul data-bbox="1630 248 1843 735" style="list-style-type: none"> <li>- <u>entwickeln Bildideen, planen, optimieren Gestaltungslösungen</u></li> <li>- verfügen über unterschiedliche Verfahren wie die spielerische Materialerfahrung, das Erproben von <u>Techniken, das Experimentieren, Improvisieren, Variieren, aleatorische Verfahren, auftragsgebundenes Arbeiten</u> und setzen diese absichtsvoll bei der Lösungsfindung um</li> </ul> <p data-bbox="1630 767 1753 786"><b>reflektieren</b></p> <ul data-bbox="1630 794 1843 1517" style="list-style-type: none"> <li>- planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen</li> <li>- <u>verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens und wenden diese an</u></li> <li>- finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her</li> <li>- <u>entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus, sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen</u></li> <li>- reflektieren das</li> </ul>	<p data-bbox="1870 221 2007 240"><b>beschreiben:</b></p> <ul data-bbox="1870 248 2085 448" style="list-style-type: none"> <li>- <u>beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich</u></li> <li>- <u>gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung</u></li> </ul> <p data-bbox="1870 480 2007 499"><b>untersuchen:</b></p> <ul data-bbox="1870 507 2085 707" style="list-style-type: none"> <li>- <u>benennen bildwirksame Strukturen</u></li> <li>- <u>benennen formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern</u></li> <li>- <u>erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse bildwirksame Strukturen</u></li> <li>- <u>setzen die Fachsprache angemessen ein</u></li> </ul> <p data-bbox="1870 922 2018 941"><b>interpretieren:</b></p> <ul data-bbox="1870 949 2085 1142" style="list-style-type: none"> <li>- <u>erschließen selbstständig Bilder</u></li> <li>- <u>interpretieren unter werimmanenten und werktranszendenten Aspekten</u></li> <li>- <u>beziehen begründet Stellung</u></li> </ul>

<p>Bereichen:</p> <p>(1) Bild des Raumes</p> <p>(2) Bild der Zeit</p>					<p>Resultat und begründen die bildsprachlichen Entscheidungen</p> <p>- erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und <u>bewerten das Ergebnis</u></p> <p><b>präsentieren</b></p> <p>- vergleichen Bilder und bewerten diese</p> <p>- entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>planen</b> und <b>organisieren</b> eine gestalterische <b>Lösung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen im Kontext der Bildanalyse <b>aussagekräftige Skizzen</b></li> </ul>	<p>Methodenkonzept:</p> <p>Fachspezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildanalyse, Bildinterpretation, Bildvergleich</li> </ul> <p>Fächerübergreifend</p>		
	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• malerische, grafische, fotografische Porträts, Künstlerselbstporträts aus der Kunstgeschichte (exemplarische Positionen ausgehend von der Renaissance bis zur Gegenwart:</li> </ul> <p>z.B. Jan van Eyck, Albrecht Dürer, Raffael, Peter Paul Rubens, Diego Velázquez, Rembrandt, Jaques-Louis David, J.-A.-D. Ingres, Edouard Manet, Paul Cézanne, Vincent van Gogh, Paul Gauguin, Henri Matisse, Ernst-Ludwig Kirchner, Max Beckmann, Otto Dix, Giacometti, Arnulf Rainer, Francis Bacon, Andy Warhol, David Hockney, Lucien Freud, Neo Rauch, etc. )</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultativ: Plastiken zum Thema</li> <li>• Menschendarstellungen in den Massenmedien (Werbung, etc.)</li> </ul>		<p>Produkte/Lernzielkontrollen:</p> <p>Praxis: Bilder zum Thema Menschendarstellung in unterschiedlichen Techniken planen und ausführen</p> <p>Mündlich: (Praxis-) Ergebnisse vorstellen, reflektieren; Menschendarstellungen beschreiben, analysieren, vergleichen und deuten</p> <p>Schriftlich: Beschreibung, Analyse, Deutung und Vergleich von Menschendarstellungen</p>		

Jg.	Kerninhalte	Kompetenzen		Mögl. Themen	Techniken, Materialien	Methoden	
		Produktion	Rezeption			Produktion	Rezeption
10	Bild des Raumes			<b>Architektur</b>  <u>mögliche Bausteine:</u>  „Bauhaus – Jugendstil“, „Historismus – Bauhaus,...“, organische Architektur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bleistift, Farbstifte, Kreiden, Feder und Tusche, Papier, etc.</li> <li>– Skizzen, Studien, Entwürfe, Reinzeichnungen</li> <li>– Modelle aus Pappe, Papier, Ton, Reststoffen, etc.</li> </ul>	<b>gestalten</b> - <u>entwickeln Bildideen</u> , planen, optimieren <u>Gestaltungslösungen</u> - verfügen über unterschiedliche Verfahren wie die spielerische Materialerfahrung, das Erproben von Techniken, das <u>Experimentieren</u> , <u>Improvisieren</u> , <u>Variieren</u> , <u>aleatorische Verfahren</u> , auftragsgebundenes Arbeiten und setzen diese absichtsvoll bei der Lösungsfindung um  <b>reflektieren</b> - <u>planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen</u> - <u>verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens und wenden diese an</u> - <u>finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her</u> - <u>entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus, sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen</u> - <u>reflektieren das</u>	<b>beschreiben:</b> - <u>beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich</u> - <u>gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung</u>  <b>untersuchen:</b> - <u>benennen bildwirksame Strukturen</u> - <u>benennen formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern</u> - <u>erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse bildwirksame Strukturen</u> - <u>setzen die Fachsprache angemessen ein</u>  <b>interpretieren:</b> - <u>erschließen selbstständig Bilder</u> - <u>interpretieren unter werimmanenten und werktranszendenten Aspekten</u> - <u>beziehen begründet Stellung</u>
	Gebauter Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und bearbeiten eine <b>Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe</b></li> <li>• veranschaulichen Räume durch <b>zeichnerische Verfahren</b> (Grundriss, Aufriss, Seitenansicht)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügen über die Fähigkeit, <b>Grundriss und Aufriss</b> zu lesen</li> <li>• kennen und identifizieren Möglichkeiten der <b>Gliederung von Baukörpern und Fassaden</b></li> <li>• unterscheiden <b>grundlegende Konstruktionsweisen</b> (Massivbau - Skelettbau)</li> <li>• <b>beurteilen</b> anhand der erworbenen Kompetenzen <b>eigene Modelle und reale Architekturen</b> im Hinblick auf <b>Gestaltungsprinzipien</b> und ggf. die <b>Entwurfsidee</b></li> <li>• analysieren, interpretieren und vergleichen <b>exemplarische Werke zum Thema</b> (Analyseschema „Architektur“)</li> </ul>				
	<b>Verknüpfung:</b>  Fortführung der Kompetenzen in den Bereichen:  (1) Perspektive (2) Grafik,  je nach Technik auch: (3) Plastik, (4) Fotografie						

						<u>Resultat und begründen die bildsprachlichen Entscheidungen</u> - erläutern die <u>Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis</u>  <b>präsentieren</b> - <u>vergleichen Bilder und bewerten diese</u> - entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese
		<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern zeichnerische Kenntnisse mit <b>architekturbezogenen Darstellungsverfahren</b></li> <li>setzen <b>Arbeitsmodelle</b> im Gestaltungsprozess ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen <b>Formen ästhetischer Gestaltung</b> im Bereich Architektur</li> </ul>	Methodenkonzept: Fachspezifisch: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundriss und Aufriss lesen und anwenden</li> <li>exemplarische architektonische Stile vergleichen</li> <li>Einführung in das Analyseverfahren „Architektur“ (Analyseschema „Architektur“)</li> </ul> Fächerübergreifend		
		<b>Materialien:</b> <b>mögliche Bilder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Profanbauten (von der Renaissance zur Gegenwart)</li> <li>mögl. Schwerpunkte eines Vergleichs: 19. Jahrhundert, klassische Moderne, Architektur nach 1945, aktuelle Tendenzen</li> <li>Sakralbauten (Schwerpunkt: Antike, Mittelalter)</li> </ul>		Produkte/Lernzielkontrollen: Praxis: eigene Architekturen planen, entwerfen, als Modell ausführen Mündlich: (Praxis-) Ergebnisse vorstellen, reflektieren; architektonische Formen beschreiben, analysieren, vergleichen und deuten Schriftlich: Beschreibung, (Teil-) Analyse, Deutung und Vergleich von exemplarischen Beispielen der Architektur		

Jg.	Kerninhalte	Kompetenzen		Mögl. Themen	Techniken, Materialien	Methoden		
		Produktion	Rezeption			Produktion	Rezeption	
10	Bild der Zeit	Inhaltsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren unter Entwicklung einer eindeutigen Konzeption sowie der Verwendung <b>filmsprachlicher Mittel</b> einen <b>Kurzfilm</b></li> <li>arbeiten hierzu zielgerichtet mit dem <b>digitalen Videoschnitt</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen <b>filmsprachliche Mittel</b> in fremden und eigenen Filmen und deren <b>Wirkungen</b> (z.B. Ausschnitt, Kameraeinstellung, Perspektive, Beleuchtung,...)</li> <li><b>analysieren Filmsequenzen</b> und leiten <b>Wirkungen</b> ab</li> </ul>	<b>Film</b>  <u>mögliche Bausteine:</u>  „Kurzfilm – von der Idee zur Produktion“  einfacher Animationsfilm  Musikvideos	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bleistift, Farbstifte, Stifte, Papier</li> <li>digitale Filmkameras, Handys</li> <li>PC: - digitaler Videoschnitt</li> </ul>	<b>gestalten</b> - <u>entwickeln Bildideen, planen, optimieren Gestaltungslösungen</u> - verfügen über unterschiedliche Verfahren wie die spielerische Materialerfahrung, das Erproben von Techniken, das <u>Experimentieren, Improvisieren, Variieren, aleatorische Verfahren, auftragsgebundenes Arbeiten</u> und setzen <u>diese absichtsvoll bei der Lösungsfindung um</u>	<b>beschreiben:</b> - <u>beschreiben differenziert, strukturiert und anschaulich</u> - <u>gewichten die Bildelemente und bündeln ihre Bedeutung</u>  <b>untersuchen:</b> - <u>benennen bildwirksame Strukturen</u> - <u>benennen formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern</u> - <u>erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse bildwirksame Strukturen</u> - <u>setzen die Fachsprache angemessen ein</u>
	<b>Film</b>  <b>Verknüpfung:</b> Fortführung der Kompetenzen in den Bereichen: (1) Fotografie (2) Grafik		<ul style="list-style-type: none"> <li>haben Einblicke in <b>Klassiker der Filmgeschichte (OW)</b></li> <li>haben Einblick in <b>aktuelle Produktionen der Medien (OW)</b></li> </ul>	<b>reflektieren</b> - <u>planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen</u> - <u>verfügen über Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens und wenden diese an</u> - <u>finden für gegebene Problemstellungen Lösungen, d.h. sie planen Arbeitsprozesse, schlüsseln Impulse in Bild- oder Textform auf, erarbeiten Kerngedanken, sammeln und nutzen Bildmaterialien und stellen Ideenskizzen her</u> - <u>entwickeln Studien und Entwürfe, wählen Skizzen aus, sie gestalten und gestalten um, verdichten, verwerfen, optimieren Lösungen</u> - <u>reflektieren das</u>			<b>interpretieren:</b> - <u>erschließen selbstständig Bilder</u> - <u>interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten</u> - <u>beziehen begründet Stellung</u>	

	<p><u>Verknüpfung</u></p> <p>Bild der Zeit: Fotosequenz / Filmsequenz</p> <p>Bilderbuch: Comic</p>						<p><u>Resultat und begründen die bildsprachlichen Entscheidungen</u> - <u>erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis</u></p> <p><b>präsentieren</b> - <u>vergleichen Bilder und bewerten diese</u> - <u>entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen und nutzen diese</u></p>	
		prozessbezogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen sachgerecht mit der Kamera um</li> <li>wenden <b>bildhafte Erzählformen</b> des <b>Storyboards</b> an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>reflektieren</b> und <b>präsentieren</b> die Ergebnisse</li> </ul>	Methodenkonzept: Fachspezifisch:	<ul style="list-style-type: none"> <li>filmsprachliche Mittel in ihrer Wirkung benennen</li> <li>den Einsatz filmsprachlicher Mittel an exemplarischen Beispielen untersuchen und vergleichen</li> </ul>	Fächerübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in das Analyseverfahren „Film“ (vgl. Fächerübergreif Deutsch)</li> <li>Gruppenarbeit</li> </ul>
			Materialien:					Produkte/Lernzielkontrollen:  Praxis: eigene Kurzfilm planen und produzieren Mündlich: (Praxis-) Ergebnisse vorstellen, reflektieren; filmsprachliche Mittel beschreiben, analysieren, vergleichen und deuten Schriftlich: Beschreibung, Analyse, Deutung und Vergleich von exemplarischen Filmsequenzen

